



**Niederschrift über die Sitzung  
des Gemeinderates vom**

**15.01.2018**

Am 15.01.2018, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta  
del Consiglio comunale del**

**15.01.2018**

Il 15.01.2018, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-2	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera	P. 9	
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	X	
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera	P. 1	
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X	

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Matthias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Matthias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

### 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.12.2017.

(Beschluss Nr. 1)

Referentin Greif nimmt zur wörtlichen Aussage der Ratsmitglieder Hell und Pillon Stellung. Für Sie gilt ein Termin ehrenamtlicher Tätigkeit nicht als ein privater Termin.

Ratsmitglied Hell repliziert, dass die Sitzung des Gemeinderates Priorität haben muss.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell-Strozzega) durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Fill, Rinner, Vorhauser, Zwerger)

1. Ratsmitglied Dr Irene Hell weist darauf hin, dass im Ratsprotokoll vom 28.12.2017 folgende Richtigstellungen vorzunehmen sind:

- Frau Dr. Stenico heißt Alberta und nicht Marlene;
- es fehlt der Überschriftsbalken zum Punkt Allfälliges, welcher eingefügt wird;
- bei der Wortmeldung zur Abwesenheit wegen eines privaten Termins fehlt die Angabe des Namens von Referentin Margareth Greif, welcher eingefügt wird

Die Ratsmitglieder Hell und Pernstich enthalten sich wegen inhaltlicher Mängel unter Punkt 15, da die Formulierungen zu positiv sind und die Kritik fehlt.

Die Sitzungsniederschrift soll in diesem Sinne berichtigt werden.

### 2. Vorstellung des Projektes "Klimagemeinde".

Das Projekt wird vom Direktor der der Klimahausagentur Dr. Ulrich Santa anhand einer Präsentation auf PC vorgestellt. Anwesend ist auch Frau Christine Romen, welche als Energieberaterin und Klimaberaterin tätig ist.

Ratsmitglied Hell stellt einige Fragen zur Finanzierung, Maßnahmen und Kriterien, Dauer um die Zertifizierung zu erhalten.

Direktor Santa erklärt, dass für die Zertifizierung Kosten von 2.100,00/Jahr anfallen, welche aufgrund der Einwohnerzahl berechnet werden. Zuzüglich ist ein Beraterpaket zu vergeben. Dafür wurde ein Lastenheft ausgearbeitet.

Um die Zertifizierung zu erreichen, ist es wichtig, Maßnahmen umzusetzen. Die Dauer ist daher unterschiedlich je nach Gemeinde und je nachdem, was bereits gemacht wurde sowie dem vorhandenen Potenzial. Dr. Santa empfiehlt vor allem Dinge anzugehen, die eine Kostenersparnis mit sich bringen.

Der Maßnahmenkatalog ist nach Makrobereichen gegliedert. Das heißt, es werden Handlungsfelder aufgezeigt. Dazu gibt es einen allgemeinen Bewertungsrahmen.

Ratsmitglied Morandell Strozzega fragt, wer das Audit macht. Dies kann ein Klimagemeindeberater machen, der aufgrund einer Ausschreibung beauftragt wird, erklärt Direktor Santa.

Es gibt verschiedene Niveaus von Zertifizierungen, Bronze, Silber und Gold

### 1. Approvazione del verbale della seduta del 28.12.2017.

(deliberazione n. 1)

L'assessora Greif prende posizione in merito alla dichiarazione dei consiglieri Hell e Pillon. Secondo lei un impegno per il volontariato non é un impegno di natura privata.

La consigliera Hell replica che la seduta del consiglio comunale deve avere priorità.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell-Strozzega), assenti 4 consiglieri (Fill, Rinner, Vorhauser, Zwerger) delibera

1. La consigliera dott. Irene Hell fa presente, che nel verbale del Consiglio comunale del 28.12.2017 sono da intraprendere le seguenti rettifiche:

- La dott.ssa Stenico si chiama Alberta e non Marlene;
- manca il titolo nel testo relativo alle varie, che viene inserito;
- nell'intervento riguardante l'assenza per un impegno privato manca il nome dell'assessora Margareth Greif, che viene inserito

Le consigliere Hell e Pernstich si astengono dalla votazione per lacune nel contenuto del punto 15, in quanto formulato troppo positivo, mentre manca la critica.

Il verbale è da correggere in questo senso.

### 2. Presentazione del progetto "Comune del clima".

Il progetto viene presentato dal direttore dell'agenzia casaclima tramite presentazione su PC. È presente anche la sig.ra Christine Romen in qualità di consulente per l'energia e per il clima.

La consigliera Hell pone alcune domande in merito a finanziamento, provvedimenti e criteri, durata per ottenere la certificazione.

Il direttore Santa spiega che per la certificazione si ha una spesa di 2.000,00 Euro/anno che vengono calcolati in base al numero della popolazione. Inoltre vi sono spese per la consulenza

Per raggiungere la certificazione é importante attuare alcune misure. Pertanto la durata é diversa per ogni comune a secondo di quanto già attuato e del potenziale esistente. Il dott. Santa consiglia di prendere soprattutto provvedimento che comportino un risparmio.

Il catalogo degli interventi é suddiviso in macrosettori, nei quali si sottolineano i settori di intervento. Inoltre vi é una griglia generica di valutazione.

La consigliera Morandell Strozzega chiede chi esegue l'audit. Il direttore Santa spiega che può essere eseguito da un esperto comune clima che viene incaricato in base ad una procedura selettiva.

Ci sono diversi livelli di certificazione, bronzo, argento e oro.

**3. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozega und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" zum Stand der Dinge im Januar 2018 hinsichtlich der Unterbringung von Asylwerbern in Kaltern/Barleit.**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Um welche Baumaßnahmen handelt es sich bei den Adaptierungsarbeiten an der betreffenden Hofstelle in Kaltern Barleit, welche bis dato umgesetzt wurden und wie hoch werden deren Kosten beziffert?
2. Wer sind die 9 Einzelpersonen und Familien mit einer Gesamtanzahl von 19 Personen, die in das Flüchtlingsdurchzugslager in Kaltern/Barleit einziehen werden? Bitte um Angabe der Namen, des Geschlechts und der Herkunft.
3. Die Fluktuation in Flüchtlingsunterkünften dürfte relativ hoch sein. Wie lange bleiben Asylwerber durchschnittlich in derselben Struktur untergebracht? Wohin kommen sie nach dem Verlassen derselben und aufgrund welcher Maßnahmen?

Die Bürgermeisterin gibt folgende Auskunft

Dr. Luca Critelli hat auf telefonische Nachfrage hin mitgeteilt, dass inzwischen die Adaptierungsarbeiten vergeben wurde. Andere Informationen gab es keine.

Die Bürgermeisterin sichert außerdem zu, dass sobald man etwas Genaueres hört, wird der Gemeinderat informiert.

**4. Interpellation der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend "die Pestizidrückstände auf Kinderspielplätzen".**

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

1. Welche Kinderspielplätze wurden in Kaltern getestet? Bitte um eine Auflistung dieser.
2. Gibt es Spielplätze an denen keine Pestizidrückstände gefunden wurden? Bitte um eine Auflistung dieser.
3. Welche Pestizide wurden gefunden? Sind sie schädlich für den Organismus des Menschen?
4. Wenn nicht alle Spielplätze getestet wurden, wird die Gemeinde selbst Untersuchungen an anderen Spielplätzen veranlassen? Wenn ja, welche und wann?
5. Welche Maßnahmen sind geplant, um die bestehende Kontaminierung zu beseitigen und um eine weitere zu verhindern? Wenn ja, wann werden diese durchgeführt?

Zu Punkt 1) In Kaltern wurden folgende Kinderspielplätze getestet:

- Spielplatz Prey-Klavenz-Penegalstraße
- Spielplatz Lavardi Barleit

Zu Punkt 2) Die Studie hat ergeben, dass an beiden Spielplätzen keine Pestizidrückstände gefunden wurden.

Zu Punkt 3) siehe Punkt 2

Zu Punkt 4) Die Gemeinde Kaltern wird selbst keine Untersuchungen an anderen Spielplätzen veranlassen.

Zu Punkt 5) siehe Punkt 2

**3. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozega e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" per quanto riguarda lo stato attuale nel gennaio 2018 per l'alloggio di asilanti a Caldaro/Barleit.**

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. Di quali lavori si tratta nei lavori di adeguamento nel maso a Caldaro, Barleit, quali sono stati eseguiti finora ed a quanto ammonta la spesa?
2. Chi sono le 9 persone singole e le famiglie con un numero totale di 19 profughi, che verranno alloggiati nel CAS a Caldaro/Barleit) Si prega di indicare nome, sesso e provenienza.
3. La fluttuazione nei centri di accogliimento dovrebbe essere abbastanza alta. Per quanto tempo in media i richiedenti asili rimangono nella stessa struttura? Dove vanno quando la lasciano ed in base a quali provvedimenti?

La Sindaca informa come segue

Il dott. Luca Critelli su richiesta telefonica ha comunicato che nel frattempo sono stati assegnati i lavori di adeguamento. Non sono state fornite altre informazioni.

Inoltre la Sindaca assicura che qualora riceva delle ulteriori informazioni, ne informerà il consiglio comunale.

**4. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardanti "i residui dei pesticidi presso i parchi gioco".**

Con questa interpellazione le presentatrici vogliono sapere quanto segue:

1. Quali parchi gioco di Caldaro sono stati testati. Pregasi elenco degli stessi.
2. Ci sono parchi gioco dove non sono stati rinvenuti residui di pesticidi. Pregasi elenco degli stessi.
3. Quali pesticidi sono stati trovati. Sono dannosi per l'organismo umano?
4. Qualora non fossero stati testati tutti parchi gioco, il comune provvederà a testare anche gli altri parchi gioco. In caso affermativo quali e quando?
5. Quali provvedimenti sono previsti per eliminare la contaminazione e per impedirne una futura. In caso affermativo quali e quando verranno eseguiti?

Ad 1) A Caldaro sono stati analizzati i seguenti parchi gioco:

- Prey-Klavenz-via Penegal
- Lavardi Barleit

Ad 2) lo studio ha dimostrato che in entrambe i parchi gioco non sono state rinvenute tracce di pesticidi.

Ad 3) vedi punto 2

Ad 4) il comune di Caldaro non effettuerà altre analisi.

Ad 5) vedi punto 2

**5. Interpellation der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend "die Wasserverluste auf der Trinkwasseranlage der Gemeinde Kaltern".**

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie hoch sind die Wasserverluste auf der Trinkwasseranlage der Gemeinde Kaltern, bzw. sind illegale Ableitungen festgestellt worden?
2. Was gedenkt die Gemeinde zu tun im Falle von festgestellten Wasserverluste und wie hoch sind zu erwartenden Investitionen im Verhältnis zu der geplanten Potenzierung?
3. Wie hoch sind die Einnahmen aus den Wasserlieferungen?
4. Sind diese Einnahmen ausreichend für eine effiziente Instandhaltung und Wartung?

Referent Arthur Rainer nimmt wie folgt Stellung

zu Punkt 1) Gemäß Trinkwassergeneralplan (Stand 2011) belaufen sich die Wasserverluste auf ca. 350.700m<sup>3</sup>/Jahr. Im Vergleich beträgt der Gesamtwasserverbrauch in der Gemeinde Kaltern inkl. Brunnen (149.600m<sup>3</sup>/Jahr) und inkl. Wasserverluste 1.200.000m<sup>3</sup>/Jahr.

Der Gemeinde Kaltern sind keine illegalen Ableitungen bekannt, diese würde man sofort unterbinden.

Zu Punkt 2) Die Trinkwasserleitungen werden alle zwei Jahre von einer spezialisierten Firma auf Leckstellen untersucht. Diese werden dann umgehend behoben.

Als mittel- und langfristige Maßnahmen sieht der Trinkwassergeneralplan die Umsetzung von insgesamt 13 baulichen Maßnahmen vor. Die Gesamtbaukosten hierfür betragen ca. 12,5 Mio. Euro.

Im Vergleich sieht das Projekt zur Trinkwassernotversorgung von Kaltern mit der Verbindung St. Josef am See bis Kaltern, Gesamtbaukosten von ca. 1,2 Mio. Euro vor und ist in den obgenannten Maßnahmen zum Trinkwassergeneralplan nicht enthalten.

Zu Punkt 3) Die Einnahmen aus den Trinkwasserlieferungen belaufen sich auf ca. 310.000,00 Euro im Jahr (ohne Mehrwertsteuer).

Zu Punkt 4: Alle Kosten für die Wartung und Instandhaltung des Trinkwassernetzes sowie die Rückzahlung der Darlehensraten für die Erneuerung von Trinkwasserleitungen werden in die Tarife einberechnet. Die notwendigen Investitionen sind dadurch mit ca. 97% durch die Einnahmen abgedeckt.

**6. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Einsetzung einer Arbeitsgruppe für Asylbeantragende".**

**Wiedervorlage.**

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Vorausgesetzt dass

- 1) die politischen VertreterInnen Kalterns anlässlich der BürgerInnenversammlung vom 27. Oktober sich dafür

**5. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "la perdita d'acqua sull'impianto idrico del Comune di Caldaro".**

Con questa interpellazione le presentatrici vogliono sapere quanto segue:

1. A quanto ammontano le perdite di acqua nella rete idrica comunale ossia sono state trovate derivazioni illegali?
2. Cosa intende intraprendere il comune nel caso di perdite appurate ed a quanto ammontano gli investimenti che si aspetta in relazione al previsto potenziamento?
3. A quanto ammontano le entrate derivanti dalla fornitura di acqua?
4. Queste entrate sono sufficienti per una manutenzione efficiente?

L'assessore Arthur Rainer prende posizione come segue:

Ad 1) Secondo il piano generale dell'acqua potabile (situazione 2011) le perdite ammontano a ca. 350.700m<sup>3</sup>/anno. A confronto il consumo totale del comune di Caldaro incluse le fontane pubbliche (149.600m<sup>3</sup>/anno) e comprese le perdite é di 1.200.000 m<sup>3</sup>/anno.

Al comune non sono note derivazioni illegali che comunque si vieterebbero immediatamente.

Ad 2) la rete idrica viene ispezionata con cadenza biennale da una ditta specializzata che ricerca punti di perdita che poi vengono riparati.

Come piano a medio e lungo termine il piano generale dell'acqua potabile prevede un totale di 13 progetti da realizzare per un costo totale di ca. 12,5 milioni di Euro.

A confronto il piano per l'approvvigionamento di acqua in cas di emergenza con un collegamento da San Giuseppe al lago con Caldaro prevede una spesa di 1,2 milioni di euro e non é contenuto nel piano generale dell'acqua potabile.

Ad 3) Le entrate dalla fornitura di acqua potabile ammontano a ca. 310.000,00 Euro all'anno oltre ad IVA.

Ad 4) Tutti i costi per la manutenzione della rete idrica nonché del pagamento delle rate dei mutui per il rinnovo delle condutture idriche vengono inseriti nel calcolo della tariffa. Con ciò gli investimenti necessari vengono coperti ca. al 97% dalle entrate.

**6. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "l'istituzione di un gruppo di lavoro per i richiedenti d'asilo".**

**Ripresentazione.**

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Premesso che

- 1) i rappresentanti politici nell'assemblea civica del 27 ottobre si sono dichiarati favorevoli all'accoglimento dei

ausgesprochen haben, Asylbeantragende aufzunehmen,  
2) eine Immobilie für die Unterbringungen von Asylbeantragende ausfindig gemacht wurde,  
3) nach den erforderlichen Investitionen der Unterkunft in wenigen Wochen/Monaten mit der Ankunft von knapp 30 Asylbeantragenden gerechnet werden kann,

beschließt der Gemeinderat von Kaltern

mit \_\_\_\_\_ Für-Stimmen, \_\_\_\_\_ Gegen-Stimmen und \_\_\_\_\_ Enthaltungen

eine Arbeitsgruppe mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern, VertreterInnen der Arbeitgeberverbände und der Landwirte, Freiwilligen und Expertinnen/Experten für Asylbeantragende einzusetzen, welche regelmäßig diesem Gemeinderat über ihre Arbeit berichtet.

Ratsmitglied Hell stellt den Antrag um Vertagung. Da es keine Neuigkeiten gibt, findet sie dies sinnvoll  
Einstimmig (abwesend 2 Ratsmitglieder: Rinner und Zwerger) wird die Vertagung angenommen.

### **7. Beschlussantrag des Ratsmitgliedes Stefan Eisenstecken der Partei "SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP)" betreffend die Abschaffung der Müllsammelstellen.**

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Das System der Müllsammelstellen wieder abzuschaffen bzw. den Gemeindeausschuss damit zu beauftragen, die entsprechenden Maßnahmen zu setzen.

Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz schickt voraus, dass die Ziele bei der Einführung der Müllsammelstelle folgende sind:

- Einen schnellen und effizienten Mülldienst heute und morgen zu garantieren
- Den Müllwagen weniger Stunden auf den Kalterer Straßen zu haben
- Minimierung der Gefahr des Müllwagens für die Kalterer Bürgerinnen und Bürgern und im besonderen für unsere Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler.
- Verkehrsberuhigung in Kaltern
- Reduzierung der Lärmbelästigung
- Rechtssicherheit bei der Ausschreibung des Sammeldienstes und Probezeit bis zur Ausschreibung;
- Bessere Koordination und Überprüfung des Dienstes in der Zukunft;
- Sammelrouten samt Sammelstellen sind klar definiert -
- Minimierung der Möglichkeit des Übersehens der Müllbehälter

Ratsmitglied Eisenstecken bringt einen Abänderungsantrag ein, welcher vorsieht, dass das System zu überarbeiten ist.

Es geht ihm darum, dass die Gemeinde auf den Müllbetreiber Druck ausübe.

richiedenti asilo;

2) é stato trovato un immobile dove alloggiare i richiedenti asilo;

3) dopo i necessari investimento all'alloggio si potrà calcolare con l'arrivo di ca. 30 richiedenti asilo;

Il consiglio comunale di Caldaro

con \_\_\_\_\_ voti favorevoli, \_\_\_\_\_ voti contrari e \_\_\_\_\_ astensioni delibera

di istituire un gruppo di lavoro per i richiedenti asilo con rappresentanti del comune, dei datori di lavoro, volontari ed esperti che regolarmente relazioni al consiglio comunale sui suoi lavori.

La consigliera Hell chiede il rinvio del punto, in quanto non ci sono novità in merito.

Il rinvio viene approvato ad unanimità (assenti 2 consiglieri: Rinner e Zwerger)

### **7. Mozione da parte del consigliere comunale Stefan Eisenstecken del partito "SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP)" riguardante l'eliminazione dei punti di raccolta dei rifiuti.**

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Di abolire i punti di raccolta ossia di incaricare la giunta comunale di prendere le misure conseguenti.

Il vicesindaco dott. Werner Atz premette che gli obiettivi dell'introduzione dei punti di raccolta sono i seguenti:

- garantire un servizio rapido ed efficiente;
- avere in strada il mezzo di trasporto per meno ore sulle strade del paese;
- riduzione di potenziali pericoli per le cittadine ed i cittadini ed in particolare gli alunni delle scuole causati dalla circolazione dei veicoli per il trasporto;
- riduzione del traffico in paese;
- riduzione della molestia causata dal rumore;
- sicurezza in fase di gara e possibilità di una fase di test fino alla gara;
- migliore coordinamento e controllo del servizio in futuro;
- i percorsi per la raccolta ed i punti sono definiti in modo chiaro;
- riduzione della possibilità di dimenticare un bidone;

Il consigliere Eisenstecken presenta un emendamento che prevede che il sistema é da riordinare.

Lui vuole che il comune eserciti pressione sul gestore dei rifiuti.

Die Fraktionssprecher im Gemeinderat verlassen kurz den Saal und beraten über diese Änderung, die nicht mehr die Abschaffung der Müllsammelstellen zum Gegenstand hat. Sie einigen auch auf die Zulassung des Antrages.

Der Abänderungsantrag ist daher angenommen und es wird in der Folge über den abgeänderten Beschlussantrag diskutiert, den die Bürgermeisterin verliest.

Mit dem abgeänderten Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden

*Das System der Müllsammelstellen zu überarbeiten und dafür Sorge zu tragen, dass in allen Ortsteilen unter der Berücksichtigung der verkehrstechnischen Möglichkeiten, die Wege für die Bürger auf eine zumutbare Maximalentfernung von ca. 150 Metern begrenzt werden.*

Ratsmitglied Hell findet, den Beschluss zu wenig umfassend

Referent Sighard Rainer findet, es gehe vorrangig um 3 Wege (Malga, Vial, Friedhofweg). Er findet das System grundsätzlich gut. Man soll mit den Bürgern reden und gemeinsam Verbesserungen anstreben. Insgesamt sind nur 8 Beschwerdeschreiben eingegangen.

Bürgermeister Stellvertreter Atz betont, der Müllsammel-dienst wird 2019 Europa weit ausgeschrieben. Es ist wichtig, ausreichend Informationen für einen effizienten Dienst zu haben. Im Rahmen des Konzeptes ist es wichtig, die Müllsammelstellen definiert zu haben.

Ratsmitglied Pillon findet, dass die Neuordnung der Müllsammelstellen ein Punkt nach Vorne ist. Er wird sich enthalten.

Auch Ratsmitglied Morandell-Strozzega wird sich enthalten. Sie findet, man solle es nicht zu einer Kampfabstimmung kommen lassen.

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen (Atz, Benin Bernard, Hell, Pernstich, Greif, A. Rainer, S. Rainer) und 6 Enthaltungen (Bernard, Morandell-Strozzega, Pillon, Ambach, Fill, Stuppner) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Rinner, Zwerger) den Beschlussantrag abzulehnen.

### **8. Umbau des Mittelschulgebäudes mit Errichtung einer Dreifachturnhalle - Vorstellung des Einreichprojektes.**

Bei diesem Punkt erläutert der Planer Arch. Dr. Rudolf Perktold das Einreichprojekt.

Die oberirdische Kubatur wird nach dem Eingriff um ca. 800 m<sup>3</sup> geringer sein.

Nach Beantwortung einiger Fragen der Ratsmitglieder durch den Techniker dankt die Bürgermeisterin dem Techniker und seinem Team für die Präsentation.

### **9. Genehmigung des Dreijahresprogramms für öffentliche Arbeiten 2018 - 2020 und des Zweijahresprogrammes der Beschaffung von Lieferungen, Gütern und Dienstleistungen 2018 - 2019.-**

(Beschluss Nr. 2)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, und 3 Enthaltungen (Pernstich, Bernard, Morandell-Strozzega) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Rinner, Zwerger, Hell)

I capofrazione in consiglio lasciano brevemente l'aula per decidere circa l'ammissione dell'emendamento che non ha più per oggetto l'abolizione dei punti di raccolta. Decidono per l'ammissione.

L'emendamento é accettato e di seguito si discute sulla mozione come emendata e di cui la Sindaca dá lettura.

Con la mozione emendata si vorrebbe approvare quanto segue

*Di rielaborare il sistema di raccolta rifiuti avendo cura di limitare per tutte le frazioni e tenuto conto della viabilità tecnicamente ammissibile i percorsi per i cittadini ad una lontananza sostenibile, al massimo di ca. 150 metri.*

La consigliera Hell trova poco esaustiva la proposta di delibera.

L'assessore Sighard Rainer pensa che si tratti principalmente di 3 vie (Malga, Vial e via Cimitero). Fondamentalmente il sistema va bene. Bisogna parlare con i cittadini e trovare insieme soluzioni migliorative. In tutto sono pervenute 8 contestazioni.

Il vicesindaco Atz ribadisce che il servizio di raccolta dei rifiuti viene appaltato nel 2019 con gara europea. É importante disporre di sufficienti informazioni per un servizio efficiente. Nell'ambito del concetto é importante avere definito i punti di raccolta.

Il consigliere Pillon trova che il riordino dei punti di raccolta é un passo in avanti. Si asterrá.

Anche la consigliera Morandell Strozzega si asterrá. Trova che non sia opportuna una votazione di combattimento.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 3 voti favorevoli, 7 voti contrari (Atz, G. Benin Bernard, Hell, Pernstich, Greif, A. Rainer, S. Rainer) e 6 astenuti (Bernard, Morandell-Strozzega, Pillon, Ambach, Fill, Stuppner), assenti 2 consiglieri (Rinner, Zwerger) delibera di non accettare la mozione.

### **8. Risanamento della scuola media con la realizzazione di una palestra tripla - presentazione del progetto definitivo.**

In questo punto il progettista dott. Arch. Rudolf Perktold illustra il progetto definitivo.

La cubatura fuori terra dopo l'intervento sará minore di ca. 800 m<sup>3</sup>.

Dopo risposta ad alcune domande da parte del tecnico la sindaca ringrazia il tecnico ed il suo team per la presentazione.

### **9. Approvazione del programma triennale per i lavori pubblici 2018 - 2020 e del programma biennale degli acquisti di beni, forniture e servizi 2018-2019.-**

(deliberazione n. 2)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli e 3 astenuti (Pernstich, Bernard, Morandell-Strozzega), assenti 3 consiglieri (Rinner, Zwerger, Hell) delibera

1. Das beiliegende Dreijahresprogramm für öffentliche Bauaufträge 2018 – 2020 und das beiliegende Zweijahresprogramm der Beschaffung von Gütern, Lieferungen und Dienstleistungen 2018 - 2019 dieser Gemeinde werden genehmigt.

#### 10. Abänderung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Konzessionsgebühr - Neufestsetzung der Baukostenabgabe

(Beschluss Nr. 3)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Rinner, Zwerger)

1. Die Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Konzessionsgebühr (Baukostenabgabe und Erschließungsbeitrag) im Art. 4 wie folgt abzuändern:

- Artikel 4, Punkt 1:

Vorbehaltlich der vom Landesraumordnungsgesetz und von dieser Verordnung vorgesehenen Befreiungen, beträgt die Baukostenabgabe für sämtliche Bautätigkeit auf dem Gemeindegebiet **je Kubikmeter 1,50 (eins komma fünfzig Prozent) der Baukosten**, die nach Artikel 73 des Landesraumordnungsgesetzes festgesetzt sind.

- Artikel 4, Punkt 3:

Vorbehaltlich der vom Gesetz vorgesehenen Befreiung von der Baukostenabgabe beläuft sich für alle Wohnungen die Baukostenabgabe auf insgesamt 15% (fünfzehn Prozent).

Die Baukostenabgabe bleibt mit 1,50 % (eins komma fünfzig Prozent) festgelegt für:

- a) die Wohnkubatur an der Hofstelle, die das befreite Ausmaß übersteigt;
- b) die Kubatur für Urlaub auf dem Bauernhof und für die private Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen;
- c) die Kubatur für die Dienstwohnung in Gewerbegebieten;
- d) die Kubatur für die Dienstwohnung bei gastgewerblichen Betrieben;
- e) die Kubatur für Dienstwohnungen gemäß Art. 107, Absatz 18 des Landesraumordnungsgesetzes;
- f) die nicht konventionierungspflichtige Erweiterungskubaturen laut Art. 107, Absatz 16 des Landesraumordnungsgesetzes.

- Artikel 4, Punkt 4:

Für Gärtnereibetriebe und Gewächshäuser im landwirtschaftlichen Grün beträgt die Baukostenabgabe **1,50 % (eins komma fünfzig Prozent)**.

2. Die mit diesem Beschluss verbundene Einnahme auf dem Ansatz des Kap. 40500.01.010100 „Baugenehmigungen“, des Haushaltsvoranschlags zu verbuchen.

#### 11. Vorstellung der Studie "Betreutes Wohnen" im Seniorenwohnheim.

(Beschluss Nr. 4)

Die von Arch. Dejori ausgearbeitete Studie wird vom

1. Si approvano l'allegato programma triennale per i lavori pubblici del Comune 2018 – 2020 e l'allegato programma biennale degli acquisti di beni, forniture e servizi 2018 – 2019.

#### 10. Modifica del regolamento per la determinazione e la riscossione del contributo relativo alla concessione edilizia - rideterminazione del contributo sul costo di costruzione.

(deliberazione n. 3)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 2 consiglieri (Rinner, Zwerger) delibera

1. Di modificare il regolamento per la determinazione e la riscossione del contributo relativo alla concessione edilizia (contributo sul costo di costruzione e contributo di urbanizzazione) all'art. 4 come segue:

- l'art. 4, punto 1:

Fatti salvi gli esoneri previsti dalla legge urbanistica provinciale e dal presente regolamento, il contributo sul costo di costruzione, per tutta l'attività edilizia sul territorio comunale, viene determinato **per metro cubo nell' 1,50 % (uno virgola cinquanta per cento) del costo di costruzione** determinato ai sensi dell'articolo 73 della legge urbanistica provinciale.

- l'art. 4, punto 3:

Fatti salvi gli esoneri dal contributo sul costo di costruzione previsti dalla legge, il contributo sul costo di costruzione per tutte le abitazioni è, complessivamente, pari al 15% (quindici per cento).

Il contributo resta fissato con l' 1,50% (uno virgola cinquanta per cento) per:

- a) la cubatura residenziale presso la sede dell'azienda agricola che supera la misura esentata;
- b) la cubatura per l'attività di agriturismo e per l'affitto privato di camere e appartamenti per le ferie;
- c) la cubatura per l'alloggio di servizio nelle zone produttive;
- d) la cubatura per l'alloggio di servizio presso pubblici esercizi;
- e) la cubatura per alloggi di servizio ai sensi dell'art. 107, comma 18 della legge urbanistica provinciale;
- f) le cubature ampliate, per il quale non è prescritto il convenzionamento ai sensi dell'art. 107, comma 16 della legge urbanistica provinciale.

- l'art. 4, punto 4:

Per aziende orto floricole e serre nel verde agricolo il contributo sul costo di costruzione viene determinato nell' **1,50 % (uno virgola cinquanta per cento)**.

2. Di introitare l'entrata connessa alla presente delibera allo stanziamento di cui al cap. 40500.01.010100 „Permessi di costruire“, del bilancio di previsione.

#### 11. Presentazione dello studio "abitare accompagnata" nell'alloggio per gli anziani.

(deliberazione n. 4)

Lo studio predisposto dall'arch. Dejori viene presen-

Präsidenten der Stiftung Heinrich v. Rottenburg Dr. Oswald Wally und vom Direktor Luis Anderlan vorgestellt.

Referent S. Rainer meint, man solle auch unterkellern und vor allem für ausreichend Parkplätze zu sorgen.

Ratsmitglied Lobis wirft die Frage in den Raum, ob es nicht sinnvoller wäre, das bestehende Areal des Seniorenwohnheimes zu veräußern und eine gänzliche neue Struktur beim Ritterhof aufzustellen.

Ratsmitglied Ambach stellt den Antrag einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Ratsmitglied Hell stellt den Antrag den Punkt heute als Beschlussantrag zur Abstimmung zu bringen. Es wird gemeinsam folgender Titel formuliert:

Beschlussantrag betreffend die Realisierung des Projektes „Betreutes Wohnen“ im Seniorenwohnheim

*Heute wurde in der Ratssitzung vom Präsidenten der Stiftung des ÖBPB Heinrich v. Rottenburg Dr. Oswald Wally und dem Direktor des Seniorenwohnheimes Luis Anderlan die Studie betreffend das „Betreute Wohnen“ im Seniorenwohnheim H. Von Rottenburg in Kaltern vorgestellt.*

*Die Studie wurde von der Stiftung in Auftrag gegeben und von Arch. Dejori ausgearbeitet. Gleichzeitig könnte das Seniorenwohnheim um notwendige Räume erweitert und an heutige Gegebenheiten adaptiert werden.*

*Die Studie ist überzeugend und der Gemeinderat erachtet es wichtig, dieses Projekt zu unterstützen und fortzuführen.*

*Daher will der Gemeinderat als politisches Leitungsorgan dazu folgenden Grundsatzbeschluss fassen:*

*Der Gemeinderat beschließt mit .... Stimmen dafür, ... Gegenstimmen und .... Enthaltungen*

*1) alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes in die Wege zu leiten.*

Der Punkt wird mit 15 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Lobis) auf die Tagesordnung gesetzt.

Anschließend beschließt der Gemeinderat mit 15 Ja-Stimmen, und 1 Enthaltung (Lobis) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Rinner, Zwerger) den Beschlussantrag mit obigem Wortlaut anzunehmen.

## Allfälliges

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Helga Morandell Strozzege sowie Marlene Pernstich stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

tato dal presidente della findazione Heinrich v. Rottenburg dott. Oswald Wally e dal direttore Luis Anderlan.

L'assessore S. Rainer suggerisce di andare in profondità e realizzare sufficienti parcheggi.

Il consigliere Lobis pone la domanda se non sia più opportuno vendere l'areale esistente e realizzare in toto una nuova struttura presso il Ritterhof.

Il consigliere Ambach chiede di approvare una delibera di massima.

La consigliera Hell chiede che il punto venga trattato sotto forma di mozione. Insieme viene formulato il seguente titolo

Mozione concernente la realizzazione del progetto "Abitare assistito" nella residenza per anziani

*Oggi nella seduta del consiglio comunale da parte del presidente della fondazione delle A.P.S.P. Heinrich v. Rottenburg dott. Oswald Wally é stato presentato lo studio relativo al progetto "Abitare assistito" nella residenza per anziani H. von Rottenburg di Caldaro.*

*Lo studio é stato fatto predisporre da parte della fondazione ed elaborato da parte dell'architetto Dejori. Contemporaneamente si può adeguare la residenza per anziani alle esigenze attuali.*

*Lo studio é convincente ed il consiglio comunale ritiene importante sostenere e portare avanti questo progetto.*

*Pertanto il consiglio comunale quale organo di indirizzo vuole approvare la seguente delibera di massima:*

*Il consiglio comunale con .... voti favorevoli, ... voti contrari, ... astenuti delibera*

*1) di avviare tutti i necessari provvedimenti per la realizzazione del progetto.*

Con 15 voti favorevoli ed 1 astenuto (Lobis) il punto viene posto all'ordine del giorno.

Di seguito il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli ed 1 astenuto (Lobis), assenti 2 consiglieri (Rinner, Zwerger) delibera di accettare la mozione.

## Varie

Il consiglieri Dott.ssa Hell Irene e Morandell Strozzege Helga nonché Marlene Pernstich pongono domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 22:40





Die Vorsitzende/La presidente:  
BENIN BERNARD Gertrud  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:  
ATTINÀ Dr. Lucia  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale  
STUPPNER Robert  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)